UNIQA gemeinsam besser leben

12 Freiberg, 1923 m

Von Zell-Pfarre über die Südseite

Aussichtsbalkon vor der Felsmauer der Koschuta

Dieser hübsche, kleine Gipfel hat ein ganz gewaltiges Visavis: die eindrucksvollen Nordwände der Koschuta. Nahezu 10 km lang ist der ganze Koschutakamm; der höchste Gipfel, der Koschutnikturm, 2136 m, steht uns genau gegenüber. Bei Kletterern haben die Nordwände der Koschuta einen guten Ruf, unter Wanderern wird die eher sanfte Südseite mit ihren blumenreichen Grashängen als lohnendes Ziel gehandelt, dazu muss man allerdings hinüber zu den slowenischen Nachbarn fahren. Um die Nordwand der Koschuta zu bewundern, eignet sich der Freiberg ganz besonders: Etwas nach Norden vorgeschoben, bietet er umfassende Einblicke in ihre Felsfluchten und in die östlichen Karawanken. Der schöne Weg zum Gipfel ist eine einzige Genusstour, und oft können wir schon im frühen Sommer und meist bis spät in den Herbst unserem Aussichtsgipfel aufs grasige Haupt steigen.

KURZINFO

Talort: Ferlach am Beginn der Straße zum Loiblpass, 443 m.
Ausgangspunkt: Von Ferlach auf guter Asphaltstraße nach Zell-Pfarre, 948 m, begrenzte Parkmöglichkeit beim Gasthof Malle und bei der Schule.
Gehzeit: 5.00 Std.
Höhenmeter: 980 Hm.
Anforderungen: Sehr schöne, einfache und wenig anstrengende Bergwanderung.
Einkehr: Unterwegs keine Möglichkeit; am Parkplatz Gasthof Malle.
Karte: F&B WK 238.

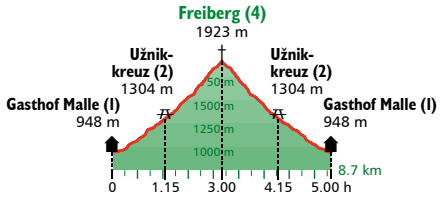
Am Freiberggipfel, Blick über den Hochstuhl in die Julischen Alpen.





Vom **Gasthof Malle (1)** gehen wir an der Schule vorbei und auf der Straße links aufwärts. Schon nach wenigen Minuten leitet die Beschilderung vor einem Weidezaun nach rechts in die Wiese. Wir steigen am Zaun entlang aufwärts, gelangen links eines Hauses auf einen Feldweg und folgen ihm in nördlicher Richtung über eine Wiese zum Waldrand. Auf einem Steig, viermal eine Forststraße querend, dann kurzzeitig auf einem Forstweg, wandern wir durch den Wald zum **Užnikkreuz (2)**, 1304 m, einem schönen, schattigen Rastplatz. Wir überqueren die Forststraße, gehen an der Wegteilung Jauernik – Freiberg rechts und wandern durch den schütteren Wald hinauf zu einer **Jagdhütte (3)**, 1400 m, die wenige Meter links neben dem Weg steht, mit einer herrlichen Aussicht zur Koschuta.

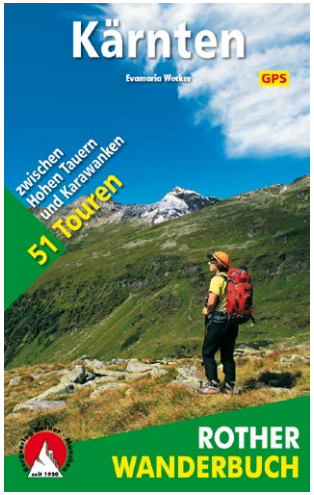
Im Weiterweg überqueren wir nochmals eine Forststraße und wandern auf gutem Steig durch den Wald bis an den Gipfelaufbau. In flachen Kehren meistert der Weg sehr geschickt den steilen Hang, und schöner Lärchenwald spendet uns Schatten. Der Hang endet am **Westrücken**, der Wald wird lichter und wir steigen, vorbei an einzelnen sturmzerzausten Lärchen, über den breiten Rücken hinauf zum Gipfel des **Freibergs (4)**. Der **Abstieg** erfolgt auf dem Aufstiegsweg.



In den Gipfelwiesen, im Hintergrund der Hochstuhl.

Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Hauptpl. 3
9170 Ferlach
Tel. +43 (0) 4227 2513
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderbuch »Kärnten«
ISBN 978-3-7633-3072-0
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour: